

The poster features a close-up of Banita Sandhu as Mother Teresa, wearing her iconic white and blue striped headscarf, looking slightly upwards with a gentle smile. In the foreground, Deepthi Naval is shown from the chest up, looking towards the camera with a warm smile. The background is softly blurred, suggesting an indoor setting.

# Mother Teresa & Me

Ein Film von Kamal Musale

Mit Banita Sandhu  
Jacqueline Frittschi-Cornaz  
Deepthi Naval

ZARIYA FOUNDATION AND MYRIAD PICTURES PRESENT A LES FILM DU LOTUS/CURRY WESTERN MOVIES/KAVITA TERESA FILM PRODUCTION

A KAMAL MUSALE FILM „MOTHER TERESA AND ME“ WITH BANITA SANDHU JACQUELINE FRITTSCHI-CORNAZ DEEPTI NAVAL

CASTING BY SHAKYRA DOWLING AND MAYANK DIXIT DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY KEIKO NAKAHARA PRODUCTION DESIGNER REKHA MUSALE ORIGINAL SCORE BY LAURENCE CREVOISIER  
WALTER MAIR ANNICK RODDY PETER SCHERER ASSOCIATE PRODUCER ANAVITA DARUVALA EXECUTIVE PRODUCERS RICHARD FRITTSCHI MICHELE CARATSCH THIERRY CAGIANUT

PRODUCED BY KAMAL MUSALE AND JACQUELINE FRITTSCHI-CORNAZ STORY BY KAMAL MUSALE WRITTEN AND DIRECTED BY KAMAL MUSALE



# Mother Teresa & Me

**Zwei Frauenleben, leidenschaftlich und kompromisslos.  
Zwei Parallelgeschichten, die über Generationen hinweg miteinander  
verwoben sind.**

Wir entdecken Mutter Teresa als die Frau hinter dem Mythos in einer völlig neuen Dimension. Ihr Glaubensverlust inspiriert Kavita, eine junge Britin indischer Herkunft, ihren eigenen Weg zu gehen und im heutigen Kalkutta wahres Mitgefühl zu entdecken.

Beide Frauen verwirklichen ihre Berufung trotz grosser, persönlicher Zweifel.

**Ein Film von Kamal Musale**

**Mit Banita Sandhu, Jacqueline Fritschi-Cornaz, Deepti Naval**

*«Dem Film gelingt es, die Frau hinter dem Mythos zu ergründen und sie als komplexen Menschen mit all seinen Widersprüchen darzustellen. Indem er der Heiligen eine moderne Inderin gegenüberstellt, erinnert er einerseits an ihren selbstlosen Einsatz, gibt ihr andererseits aber eine zeitlose Bedeutung. Ein packendes Porträt über eine Persönlichkeit, die schon damals zupackte und jenen half, über die heute vor allem polemisiert und politisiert wird. Ein wichtiger Film: lehrreich und ergreifend».* (Alex Oberholzer, Filmkritiker)

Die Produktion, die in Indien und Grossbritannien in englischer Sprache gedreht wurde, ist einzigartig, denn sie wurde ausschliesslich mit Spendengeldern finanziert. Der gesamte Filmerlös unterstützt ärmste Kinder in ihrer Ausbildung und Gesundheit.

**In den Deutschschweizer Kinos ab 27. Oktober 2022.**

Schweiz, Indien, Grossbritannien 2022 – 122 Min.

Originalsprache Englisch mit deutschen Untertiteln.

Verleih: Louise va au cinéma ([www.louisevaau cinema.ch](http://www.louisevaau cinema.ch))

Mit der Unterstützung für die Distribution in der Schweiz von der katholischen und reformierten Kirche im Kanton Zürich.



reformierte  
kirche kanton zürich



Mehr Info zum Film + Trailer

[zariyafoundation.org](http://zariyafoundation.org)